

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **6 (1866)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Inhaltsverzeichnis.

### I. Pädagogik und Schule.

Zum neuen Jahr, S. 1—3.

Auf welche Weise kann der Lehrer die Achtung und das Glück seines Standes und das Gedeihen der Schulen fördern? S. 33—39.

Die Disziplin der alten Schule. S. 57—59.

Ueber Bildung zur Wohlstandigkeit, S. 72—76.

Die Zeit des Lernens ist nicht die Zeit des Urtheilens und der Kritik, S. 88—89.

X Die Primarschulen der Stadt Bern, S. 89—94, 105—111, 123—127, 156—160, 166—169.

Ist es in unserm Kanton zweckmäßig, den Primarschulunterricht mit dem 12. Altersjahre abzuschließen? S. 178—183, 193—197.

Ueber Jugendspiele, S. 197—201.

Joh. Jak. Wehrli, S. 209—213, 225—229, 241—245, 257—264, 273—276, 289—295, 305—310, 321—326, 337—342, 353—358.

Körperliche Jugendübungen und Kadettenwesen, S. 248—252, 264, 266.

Tagebuchblätter, S. 267—268, 299—302, 329—331, 275—277.

Aus einer Elementarklasse, S. 296—298, 310—312.

Der Schulmeister — ein Soldat, S. 358—361.

Ursachen und Folgen, 372—375.

### 2. Religion und Kirche.

Der Leitfaden für den Religionsunterricht am Seminar.

1) Bedeutung dieser Erscheinung, S. 65.

2) Vorzüge der Arbeit, S. 66—67.

3) Entstehung der heil. Schrift, S. 67—72.

4) Von menschlicher und göttlicher Wirkung bei ihrem Entstehen, S. 81—88.

5) Die Schrift als ächte Urkunde der geoffenbarten Religion, S. 97—104.

6) Auffassung der Wunder, S. 113—117.

7) Behandlung der wichtigsten Lehren der Bibel, S. 117—119, 129—137.

8) Die kritische Behandlung der Religion in der Schule und vor dem Volk, S. 145—153.

9) Erwartungen, S. 161—166.

Beschluß der Kirchensynode, S. 203—204.

Ein schönes Fest, S. 252—256.

### 3. Deutsche Sprache und Literatur.

Tell's Tod v. Uhland, S. 3—8.

Das Deklamiren in der Volksschule, S. 313—317.

### 4. Mathematik.

Fünf Aufgaben nebst den Auflösungen, S. 28, 42—43. 78, 94, 220—221.

Obligatorisches Lehrmittel für den Rechenunterricht, S. 298—299.

### 5. Geographie und Geschichte.

X Was wußten die Alten von Amerika? S. 8—18, 39—42, 52—57.

Die Gliederung der Schweiz nach ihrer Bodenerhebung, 182—189.

X Der Pauperismus im alten Rom, S. 104—105, 120—123.

### 6. Naturkunde.

Naturkunde in der Volksschule:

I. Das Pendel, S. 25—28.

II. Der türkische Affe, S. 59—60.

III. Die Vögel unter den Säugethieren, S. 60—61.

IV. Die Fischotter, S. 76—77.

V. Das Niesen-Känguruh, S. 77—78.

Die bösen Wetter und die Sicherheitslampe, S. 137—142.

Welche Zwecke hat der naturkundliche Unterricht in der Volksschule und welche Hilfsmittel sind zur Erreichung derselben erforderlich?

S. 229—233, 245—248, 261—264, 276—281.

### 7. Vereins- und Konferenzleben.

Vorsteherchaft der Schulsynode, S. 15—16.

Kantonaltornlehrerverein, S. 201—203, 213—218, 363—367.



- Bernische Lehrerkasse, S. 171—172, 331—333.  
Jahresversammlung des Freundschaftsverein, S. 205—206.  
Kreissynode Bern, S. 206—207.  
Sekundarlehrerverein, S. 287—288.  
Wiederholungskurs für bern. Sekundarlehrer, S. 327—329.  
Die bernische Schulsynode, S. 342—344, 361—363.  
Lehrerverein der romanischen Schweiz, S. 369—371.

### 8. Vermischtes.

- X Bächtelenanstalt, S. 10—13, 235—237.  
Beitrag zur Geschichte der Mädchen-Taubstummenanstalt in Bern,  
S. 17—25.  
Bernische Rekrutenprüfungen, S. 43—47.  
Die landw. Erziehungsanstalt in Narwangen, S. 49—52.  
Patentprüfungen in Bern und Münchenbuchsee, S. 153—157.  
X Die landw. Schule auf der Rütli, S. 169—171.  
Die Nichtwiederwahl des Hrn. Kummer, S. 177—178.  
Petition an den Großen Rath, S. 219—220.  
Begrüßungswort am Sängerefest in Kappeswyl, S. 233—235.  
Vorstellung an den Lit. Gemeinderath in Bern, S. 281—287.  
Armenerziehungsanstalt Grube, S. 302.  
Schulstatistisches im Seeland, S. 317—318.  
Vater Rothembach, S. 344—349.  
Verwaltungsbericht der Erziehungsdirektion, S. 377—378.

### 9. Literarisches.

- Berner Taschenbuch auf das Jahr 1866, S. 48.  
Neujahrsblätter für die reifere Jugend von Waisenvater Morf, S. 64.  
Fünzig zweistimmige Lieder von Pfarrer Lauterburg, S. 111—112.  
Acht offene Briefe an Hrn. Ed. Langhans, v. König, Pfarrer, S.  
192.  
Prakt. Geometrie v. Seminardirektor Largiadèr, S. 268—270.

### 10. Nachrichten aus den Kantonen.

- Bern, 13—15, 16, 28—31, 47, 61—64, 79—80, 95—96, 127—  
128, 142—144, 160, 172—176, 189—191—221—223, 237—

239, 270—271, 288, 302—204, 318—320, 334—336, 349—  
352, 367—368, 378—382.

Freiburg, S. 31, 239.

Appenzell, S. 96.

Baselstadt, S. 320.

## II. Amtliche Kundgebungen, Ausschreibungen und Ernennungen.

Amtliche Kundgebungen, S. 176, 304.

Ausschreibungen, S. 208, 224.

Ernennungen, S. 240.

### Berichtigung zu Nr. 23.

a. Bei den Schlußthesen der Schulsynode wurde S. 362, sub 4, litt. c aus Versehen weggelassen:

4) Ein kleiner, physikalischer und chemischer Apparat mit theils selbst gefertigten, theils angekauften Gegenständen.

b. S. 355, 10. Zeile: zwanzigjährigem, nicht zweijährigem Wirken.

c. S. 355, 22. Zeile: von 1852 bis 1860 und nicht 1853 bis 1860.